



DORFERNEUERUNG HATZENPORT

- WIR sind dabei

D
O
R
F
M
O
D
E
R
A
T
I
O
N

Ablauf der Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Hatzenport

Auftaktveranstaltung






Stärken- und Schwächenprofil - oder
Was ist gut in unserem Ort und was gefällt uns überhaupt nicht!






Ideen- und Kreativphase - oder
Welche Maßnahmen sind aus unserer Sicht für die Ortsentwicklung bis zum Jahr 2030 wichtig?






Umsetzungsphase
- Umsetzung der entwickelten und abgestimmten Maßnahmen

Stand der Dorfmoderation

Die Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 15.08.2013 im Gasthaus "Zur Traube" in Form einer Bürgerversammlung statt. Es waren ca. 110 Hatzenporter Bürgerinnen und Bürger anwesend. Neben der Einführung in die Dorfmoderation informierte Herr Astor von der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz die anwesenden Bürger über das Instrument der Dorferneuerung. Die Bürgerinnen und Bürger hatten an diesem Abend die Gelegenheit, ihre Anregungen, Wünsche, Ideen und Visionen für die weitere Ortsentwicklung vorzubringen. Diese Angaben wurden als Grundlage für die Bildung der 4 Arbeitskreise herangezogen. Diese haben sich seit der Auftaktveranstaltung im August 2013 regelmäßig einmal im Monat getroffen und beschäftigen sich mit den Themen Infrastruktur/ Versorgung, Ortsgestaltung, Dorfleben sowie der Liegenschaft Pauly-Rath.

Am 16.08.2013 fand ein erstes Treffen mit den Kindern und Jugendlichen statt. Um die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Jugendlichen besser erfassen und bewerten zu können, wurden 2 Gruppen gebildet. So hatten zunächst die Kinder in der Altersgruppe von 6 bis 12 Jahre die Möglichkeit, das Dorf aus ihrer Sicht zu bewerten und Wünsche und Vorstellungen für die weitere Ortsentwicklung vorzutragen. Im Anschluss hieran traf sich die Altersgruppe der 12 bis 18-Jährigen. Auch diese nahmen eine Wertung des Dorfes aus der Sichtweise eines Jugendlichen vor. Der nächste Schritt in diesem Beteiligungsverfahren wird nun die Durchführung eines Streifzugs mit den Kindern und Jugendlichen sein.

Die Bürger erfassten im Rahmen der Stärken-Schwächen-Analyse den Status-Quo und bewerteten diesen anschließend aus ihrer Sicht. Daraus wurde ein Stärken- und Schwächenprofil der Ortsgemeinde zu den einzelnen themenspezifischen Schwerpunkten der Arbeitskreise herausgearbeitet. Auf der Grundlage der hieraus gewonnenen Erkenntnisse haben die einzelnen Arbeitskreise mittlerweile Handlungsbedarfe abgeleitet. Unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken der einzelnen Handlungsbedarfe für die weitere Ortsentwicklung wurden durch die Teilnehmer Schwerpunktthemen gebildet, die aus Ihrer Sicht bei der weiteren Bearbeitung vorrangig berücksichtigt werden sollen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem vorherigen Schritt werden die Arbeitskreise nun zunächst übergeordnete Leitziele entwickeln. Diese dienen als "Richtschnur" für die weitere Entwicklung der einzelnen Arbeitsthemen.

Anschließend werden in den Arbeitskreisen Visionen, Wünsche und Vorstellungen entwickelt, die für die Zukunftsbeständigkeit und zur Verbesserung nachhaltiger Strukturen in der Ortsgemeinde aus Sicht der Arbeitskreismitglieder bedeutsam sind. In dieser Phase werden aufbauend aus den Erkenntnissen der vorangegangenen Arbeitsschritten Ideen und Vorschläge unterbreitet, wie es anders sein könnte. Bestandteil dieses Arbeitsschrittes ist neben der Prioritätenbildung auch die Prüfung der Ideen und Wünsche hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit. Es wird darum gehen, Wege und Möglichkeiten zu finden, wie die entwickelten Ideen und Wünsche am besten realisiert werden können. Das Ergebnis wird ein Maßnahmen- und Prioritätenkatalog sein, der dem Ortsgemeinderat zur inhaltlichen Abstimmung/Entscheidung vorgelegt wird. Der mit allen Beteiligten abgestimmte Maßnahmen- und Prioritätenkatalog soll die Grundlage für die Ortsentwicklung bis zum definierten "Planungshorizont" im Jahr 2030 sein.

Unter Mitwirkung möglichst vieler Dorfbetriebe sollen die entwickelten Maßnahmen umgesetzt werden, um auf diese Weise eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten sowie lebenswerte Strukturen in der Ortsgemeinde Hatzenport schaffen zu können.